



# Newsletter März-April 2026



Partnerschaft  
Wiesbaden -  
Istanbul/Fatih e.V.

## 20 Jahre Kontakt Wiesbaden + Fatih



Müller und Demir unterschreiben 2012 (v. l.)

Die islamische Fastenzeit 2026, die gleichzeitig mit der christlichen begann, erinnerte an den Beginn der Beziehungen zwischen Fatih und Wiesbaden. Vor 20 Jahren lud der Arzt Yasar Bilgin, damals Mitglied des Hessischen Landtags und Vorsitzender der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung, die Bürgermeister beider Gemeinden zum Fastenbrechen ein. Bilgin und der Bürgermeister von Fatih, Mustafa Demir, trafen den Wiesbadener Oberbürgermeister Helmut Müller 2006 im Hotel Schwarzer Bock. Die Bürgermeister waren offen für engere Kontakte und fanden mit Migration und Stadtentwicklung gemeinsame Themen. Diesem „Flirt“ folgte eine lange politische Inkubationszeit: 2009 gelang dann die „Verlobung“ mit dem Letter of Intent. Erst 2012 folgte mit einem Vertrag die „Hochzeit“. Vor den Unterzeichnungen in Istanbul am 17. und in Wiesbaden am 18. September 2012 gründete Hartmut Boger mit uns bereits am 13. den Partnerschaftsverein. 20 Jahre nach dem ersten feierten wir das jüngste Fastenbrechen im größeren Kreis. Der Verein der Türken aus Elazig empfing im März über 200 Iftar-Gäste in Wiesbaden. Leider ohne die Väter der Partnerschaft.



Nedret begrüßt die Fastenbrecher 2026 auf türkisch

2009 gelang dann die „Verlobung“ mit dem Letter of Intent. Erst 2012 folgte mit einem Vertrag die „Hochzeit“. Vor den Unterzeichnungen in Istanbul am 17. und in Wiesbaden am 18. September 2012 gründete Hartmut Boger mit uns bereits am 13. den Partnerschaftsverein. 20 Jahre nach dem ersten feierten wir das jüngste Fastenbrechen im größeren Kreis. Der Verein der Türken aus Elazig empfing im März über 200 Iftar-Gäste in Wiesbaden. Leider ohne die Väter der Partnerschaft.



Iftar-Prominenz 2026: Fraktionschef Gottwald, OB Mende, Generalkonsulin Akdevelioglu, Parlaments-Vize Altintop-Nelson, Elazigli-Chef Yilmaz (v. l.)

## Spannende Hauptversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2026 in der Villa Schnitzler war spannend. Nicht wegen der Rekordzahl von Reisen zwischen den Partnerstädten in 2025. Die war nicht neu. Sondern wegen der Umsetzung der aus Istanbul angebotenen neuen Projekte. Das Konzert von Nevsada wird hier erfolgreich organisiert. Das Schülerprojekt des Cagaloglu Anadolu Lisesi (CAL) greift die Oranienschule gern auf. Und eine Galerie für Skulpturen von Nilhan ist gefunden.

Zunächst berichtete der Vorstand über wichtige Aktivitäten des Vorjahres. Highlights in Istanbul waren der Gipfel mit 50 deutschen und türkischen Partnerstädten, die neue Partnerschaft zwischen Gutenbergschule und Pertevniyal Lisesi und das Treffen von 38 Freunden. In Wiesbaden waren die Besuche von Erden Alkan und des CAL sowie

Vorstände Tilemann, Müller, Schauerhammer, Akpinar





die Importe vom Türkischen Filmfestival Frankfurt nennenswert. Die Zahl der Mitglieder blieb nach leichter Fluktuation bei 90, wobei der Anteil der türkeistämmigen auf 41% stieg. Im Jahresabschluss 2025 führte ein etwas negativer Saldo zu einem gewollten Abbau des Vermögens. Die Testate beider Kassenprüfer waren voll positiv und die Entlastungen der Verantwortlichen erfolgten einstimmig. Die Mitglieder dankten für den starken Einsatz.

Neues Mitglied Jürgen Dickescheid und Brigitte Tilemann am orientalischen Büffet mit türkischem Wein

## Türkeistämmige Kandidaten präsentiert

Für die Wahl des neuen Wiesbadener Parlaments am 15. März kandidierten in mehreren Parteien auch türkeistämmige Bürger. Wir baten unsere Leser diesen Kandidierenden Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Und organisierten mit der Türkischen Gemeinde Hessen eine Podiumsdiskussion im Rathaus (l.). Nach der Erklärung des komplexen Wahlverfahrens befragte Kenan Kolat die Kandidierenden. Sie berichteten über Erfahrungen bei ihrer Aufstellung, die Haltungen von ihnen und Türkeistämmigen allgemein zur Partei AfD



Abdül Akpınar CDU, Nedret Altıntop-Nelson (Gastgeberin), Ibrahim Kizilgöz Linke, Dilek Özkan Grüne, Halil Siabanoglu SPD (v. l.)

und zum Anteil von Migranten in Leitungspositionen. Mitglieder unseres Vereins stellten ein Drittel der Teilnehmer.

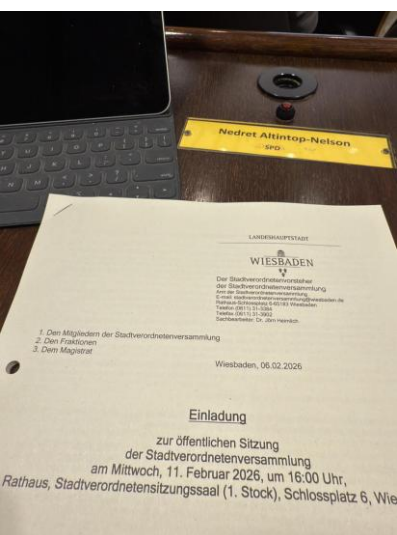
## Kurz notiert in Wiesbaden

### Letzte Sitzungen von Mitgliedern

Vorstandsmitglied Nedret Altıntop-Nelson hat ihre letzte Sitzung in der Stadtverordnetenversammlung absolviert und kandidiert nicht mehr. Und Theo Baumstark hat den Vorsitz des Ortsbeirates Nordost abgegeben. Das sind schlechte und zugleich gute Nachrichten. Einerseits haben wichtige Gremien der Stadt bewährte Vorsitzende verloren. Andererseits freuen wir uns, dass Theo in die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde und Nedret jetzt mehr Zeit für unsere Partnerschaft hat. In jedem Fall danken wir ihnen herzlich für ihre 10 Jahre langen Einsätze für die Stadt. Wir hoffen, dass sie noch lange in unserem Verein mitwirken!

### Nedrets letzte Sitzung im Stadtparlament

Nicht ihre letzte Sitzung Im Vorstand des Vereins





### Ende der Ente

Der Karneval am Rhein ist auch in der Türkei bekannt. Die Saison endet meist mit fröhlichen Umzügen. Unser Freund Faik Tanrikulu (l.)



aus Istanbul war dieses Jahr dabei. Und zwar in der Nachbarstadt Mainz, die zweifellos mehr Tradition darin hat als Wiesbaden. In Mainz signalisiert man das Ende des Karnevalszuges mit einer Ente auf dem letzten Wagen, der „Zug-Ente“. Das machte Wiesbaden seit 20 Jahren auch. Auf einmal fiel Mainzer Narren ein, dass die Praxis von Ihnen stammt und sie forderten von Wiesbaden eine Unterlassung. Doch die Wiesbadener benutzten ihren Wagen weiter. Sie erklärten einfach ihre Skulptur zu einer Gans und schrieben auf den Wagen „Gans am Ende“ (r.).

### 21-jähriger dirigierte Klassiker

Maximilian Haberstock gastierte mit seinem Jungen Philharmonischen Orchester München in Wiesbaden. Seine Mutter Elif Haberstock ist Türkin und eine Freundin unserer Vorstände Nedret und Kaan. Sie unterstützte ihren Sohn im März bei der Konzerttournee in Prag, Wiesbaden, Frankfurt und München. Max ist Deutscher, spricht aber auch gut Türkisch. Das Konzert im festlichen Thiersch-Saal des Kurhauses war ein Genuss. Der Dirigent, der Pianist und das Ensemble haben sicher eine große Zukunft vor sich. Wir danken der Familie Haberstock für die Freikarten für unsere Mitglieder.



## Kurz notiert in Istanbul

### Fatih bildet weiter

Die Gemeinde Fatih organisiert vielseitige Bildungsprogramme. Im Programm für bildende Kunst besuchen Jugendliche die Galerien Kadirga (früher Fatih's Fotomuseum) und Colpan (r.). Mit Künstlergesprächen werden ästhetisches Empfinden, kritisches Denken und soziales Bewusstsein gestärkt. Die Abteilung für Frauen bietet online das Gesundheitsprojekt FitFatih und Besuche von historischen Gebäuden (l.). Außerdem bietet Fatih eine Reihe von Handwerkshäusern. Dort kann man z. B. Kunsthandwerk, Nähen und Kochen lernen (u. r.).



### Neue Fahrpreise in Istanbul

Die Fahrpreise von allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln in Istanbul wurden ab 16. Februar 2026 um 20 Prozent angehoben. Somit steigen die Preise von Volltickets von 35 auf 42 Lira. Die Monatskarte kostet statt 2.748 nunmehr 3.298 Lira. Zugleich wurden auch die Taxipreise um 20 Prozent erhöht. Gestiegene Betriebskosten werden als Begründung für die Preiserhöhungen angeführt. 1 Euro entspricht rund 50 Lira.



**RYLA**  
**Rotary Yarının**  
**Liderlerini Arıyor**

Tarih : 07 Şubat 2026 Cumartesi  
 Saat : 10.00 - 17.00  
 Yer : Manning Vakfı  
 Adres : Abide-i Hürriyet Caddesi, Merkez Mahallesi, Hasat Sokak,  
 Huzur Palas Apartmanı No: 1/3, Kat:2 Şişli-İstanbul

Fatih  
 Rotary  
 Kulübü

**İYİLİK**  
**İÇİN**  
**BİRLEŞİN**

Organizasyon : İstanbul-Fatih Rotary Kulübü Derneği  
 Detaylı Bilgi ve Kayıt için : Duygu Türkylmaz 05310808878



### Fatih Rotary Club denkt an die Zukunft

Auch unsere rotarischen Freunde kümmern sich um die Zukunft der Jugend. Unter dem Titel „Rotary sucht die Führungskräfte von morgen“ luden sie im Februar zu einem Treffen mit jungen Menschen ein (l.). Man traf sich in der Manning-Stiftung im Stadtbezirk Sisli.

### Lebensmittelsicherheit verbessert

Vor einem halben Jahr starben Deutsche in Istanbul vermeintlich an vergifteten Speisen. Die Ursache war aber ein Insektizid im Billighotel. Dennoch hat die Regierung eine mobile App zur Meldung von Mängeln in Restaurants oder Supermärkten eingeführt. Damit können Fotos der Mängel hochgeladen werden. Die Standorte müssen nicht eingegeben werden, da sie über GPS gefunden werden.

## Termine

### Film „Gelbe Briefe“

Am 9. + 12.4. um 17 Uhr deutsch und am 10.4. 16:30 Uhr + 11.4. 20:15 Uhr OmU präsentieren wir nach dem Oscar-Aspiranten „Lehrerzimmer“ von Ilker Catak seinen Gewinner des Goldenen Bären der Berlinale 2026 (r.). Eine Kooperation mit der Murnau-Stiftung. Filmtheater, Murnaustraße 6, Wiesbaden, Eintritt 9/8 €



### Konzert des Ensembles Nevsada aus Istanbul

Fr 8.5. um 20 Uhr, Die Partnerschaft lädt zu einem Spitzenkonzert klassischer türkischer Musik ein, das auch westliche Einflüsse zeigt. Ausgebildete Musiker spielen auch auf Kamence und Kanun (r.). Im Künstlerverein, Walkmühle 3, Wiesbaden. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



### Deutsch-Türkischer Fachaustausch

11.-15.5.2026, Der Deutsche Internat. Jugendaustausch lädt Fachkräfte der deutsch-türkischen Jugendarbeit zur „Jugendmedienkompetenz 2“ ein. Godesberger Allee 142, Bonn, Informationen unter [ijab.de/tuerkei](http://ijab.de/tuerkei)

### Das Beste vom Türkisches Filmfestival Frankfurt

Wir zeigen in Kooperation mit der Murnau-Stiftung neue Filme türkischer Regisseure und zwar Mo 15.6. um 19 Uhr AMRUM von Fatih Akin dt + 18 Uhr Empfang mit orientalischem Fingerfood, Do 18.6. um 20:15 Uhr CROSSING von Levan Akin dt und Fr 19.6. um 20:15 Uhr EINER DIESER TAGE WENN HEMME STIRBT von Murat Firatoglu OmU. Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, Wiesbaden. Wir reduzieren die Eintritte von 9 auf 5 €.

### Interkulturelles Sommerfest

Sa 29.8. von 10 bis 18 Uhr empfangen wir Sie an unserem Info-Stand auf dem Schlossplatz in Wiesbaden. Wir haben Suna Kocal aus Istanbul für eine Demonstration ihrer Ebru-Malerei angefragt.



Tulpen in Istanbul

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen  
 Thilo Tilemann.

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: [thilotilemann@gmx.de](mailto:thilotilemann@gmx.de) [info@wiesbaden-fatih.de](mailto:info@wiesbaden-fatih.de)

Web: [www.facebook.com/wiesbadenfatih](https://www.facebook.com/wiesbadenfatih)  
[www.wiesbaden-fatih.de](http://www.wiesbaden-fatih.de)

Magnolien in Wiesbaden

